



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

Notizen aus der Universität Bayreuth

Health Care Reform in the US

Am kommenden Donnerstag, 22.10.09, 18:00 Uhr, findet im Hörsaal H 33 (Angewandte Informatik AI) ein Vortrag von Prof. Harris zum Thema "Health Care Reform in the US" statt. Prof. Dean Harris, JD, ist Clinical Associate Professor am Department for Health Policy and Management der University of North Carolina at Chapel Hill. Er wird insbesondere auch auf die besonderen gesellschaftlichen Werte eingehen, welche eine Gesundheitsreform in den USA mit dem scheinbar so wünschenswerten Ziel, allen Amerikanern Zugang zum Gesundheitssystem zu garantieren, vor unglaublich hohe Hürden stellen.

Mathematisches Kolloquium: How to tame CDOs

Im Rahmen eines Mathematischen Kolloquiums spricht am Donnerstag (22. Oktober 2009, 16.30 Uhr, Gebäude NW II, Hörsaal H 19) Prof. Dr. Wolfgang Härdle von der Humboldt-Universität zu Berlin, der sich zur Zeit als Gast am Lehrstuhl für Stochastik bei Professor Dr. Rieder aufhält, über „How to tame CDOs“.

Geographisches Kolloquium

Prof. Dr. Thomas Krings (Freiburg i. Br.) wird am Dienstag (27. Oktober 2009, 18.15 Uhr – 19.45 Uhr, Gebäude GEO II, Hörsaal H 6) bei einem Geographischen Kolloquium über „Die Relevanz des politisch-ökologischen Analysekonzepts für die Geographische Entwicklungsforschung“ im Gebäude GEO II, Hörsaal H 6 referieren.

Veranstaltung: Strafrecht I

Über die „Versorgungssituation der Psychiatrie in Deutschland, Kosten-Nutzen-Problematik in der Medizin und Psychiat-

rie“ berichtet am Mittwoch (28. Oktober 2009, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr) im Rahmen der vom Lehrstuhl Strafrecht I veranstalteten Einführung in die Psychiatrie, Walter Rätzel-Kürzdörfer M. Sc., Gesundheitswissenschaftler, Leiter der Ergotherapie am BKH. Die Veranstaltung findet im Gebäude RW, Hörsaal H 23, statt.

Self-assessed health

Am Mittwoch (28. Oktober, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr) referiert im Rahmen eines Volkswirtschaftlichen Seminars Udo Schneider (Universität Bayreuth) über “Self-assessed health, gender differences and reporting heterogeneity: empirical evidence using cross-section data”. Veranstaltungsort ist das Gebäude RW, Raum S 57.

Akademische Festveranstaltung anlässlich der Begrüßung des zwölften Studienjahres und des ersten Master-Studienjahres des Studiengangs Gesundheitsökonomie

Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Bayreuth lädt ein zur Akademischen Festveranstaltung anlässlich der Begrüßung des zwölften Studienjahres und des ersten Master-Studienjahres des Studiengangs Gesundheitsökonomie am Mittwoch, den 28. Oktober 2009, um 19 Uhr s.t., im Hörsaal 22 des Gebäudes RW der Universität Bayreuth.

Die Teilnehmer der Festveranstaltung werden durch Prof. Dr. Jochen Sigloch, Dekan der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, begrüßt werden. Die Einführung hält Prof. Dr. med. Dr. phil. Eckhard Nagel, Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften. Als Referentin für den Festvortrag über "Gesundheitswirtschaft - eine Chance in der Krise" konnte Melanie Huml, Staatssekretärin im Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, gewonnen

werden. Über „Bachelor- und Masterausbildung in der Bayreuther Gesundheitsökonomie“ wird dann abschließend Prof. Dr. Jörg Schlüchtermann, Studien- dekan Wirtschaftswissenschaften, Lehr- stuhl für Produktionswirtschaft und Indust- riebetriebslehre, referieren.

Studiengang Gesundheitsökonomie in Bayreuth

Das Gesundheitswesen ist einer der Wachstumsbereiche unserer Volkswirt- schaft. Ökonomisch ausgebildete Fachleu- te sind jedoch im Gesundheitswesen rar. Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaft- liche Fakultät der Universität Bayreuth hat sich frühzeitig dieser Entwicklung ange- nommen und zum Wintersemester 1998/1999 den bundesweit ersten Diplom- Studiengang Gesundheitsökonomie einge- führt. Seit 2006 wird der Studiengang als Bachelor-Studiengang weitergeführt. Zum Wintersemester 2009/10 startet zusätzlich der Masterstudiengang.

Die Gesundheitsökonomie gehört zu den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengän- gen in Bayreuth. Auf der Basis einer fun- dierten ökonomischen Ausbildung erwerben die Studierenden betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, statistische, me- dizinische und juristische Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, Führungsfunk- tionen im Gesundheitswesen zu überneh- men.

Der Studiengang Gesundheitsökonomie an der Universität Bayreuth stellt sich den vielfältigen Anforderungen im Gesund- heitswesen durch ein breites Angebot an Veranstaltungen verschiedenster Diszipli- nen. Die Studierenden werden befähigt, wirtschaftliche und gesellschaftliche Vor- gänge im Gesundheitswesen zu strukturieren und zu erklären und selbständig Ges- taltungsansätze abzuleiten. Sie lernen die Problembereiche in Unternehmen des Ge- sundheitswesens zu identifizieren und zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Eine enge Verzahnung zur Praxis wird durch berufsvorbereitende Praktika sowohl in der klinischen Versorgung als auch in Verwaltung, Organisation und Manage- ment aber auch durch das Mentorenpro-

gramm sichergestellt. Nicht zuletzt diese Konzeptbestandteile gewährleisten, dass die modernen Methoden des problemori- entierten Lernens voll in das Studium in- tegriert werden und die Studierenden lang- fristig befähigt werden, sich den Heraus- forderungen des Gesundheitswesens zu stellen.

Antrittsvorlesung von Professor Stoll: Diophantische Gleichungen

Am Donnerstag (29. Oktober 2009, 16.30 Uhr) wird Prof. Dr. Michael Stoll (Mathe- matik, Universität Bayreuth) seine Antritts- vorlesung im Rahmen des Mathemati- schen Kolloquiums über „Diophantische Gleichungen und wie man manche von ih- nen lösen kann“ halten. Veranstaltungsort ist das Gebäude NW II, Hörsaal H 19.

Kolloquium zum 60. Geburtstag von Professor Pesch

„Optimale Steuerung und Numerische Ma- thematik“ lautet das Thema eines Kollo- quiums anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. H. J. Pesch (Ingenieurma- thematik, Universität Bayreuth). Die Ver- anstaltung findet im Hörsaal H 19, Gebäu- de Naturwissenschaften II statt.
